

Jahresrückblick 2022

Wir blicken auf ein bewegtes Jahr 2022 zurück, in dem wir vieles erreichen konnten! Unser Engagement für die Gemeinden im Globalen Süden geht stetig weiter, dennoch möchten wir für einen Augenblick innehalten und gemeinsam mit Ihnen zurückblicken und die Höhepunkte des Jahres 2022 hervorheben:

Entwicklung unserer Kommunikationsmittel und -medien

Die Plattform erscheint in einem neuen Licht

Anfang 2022 schufen wir eine Plattform für Schweizer Gemeinden und NGOs, auf der die aktuellen Solidarit'eau Suisse Projekte und Partnerschaften übersichtlich aufgelistet sowie alle vergangenen Projekte und Partnerschaften publiziert sind. Gleichzeitig implementierten wir eine Datenbank, die uns eine effiziente Verwaltung des Solidarit'eau Suisse Sekretariats erlaubt.



Neues Newsletter-Tool

Mit Hilfe des neuen Newsletter-Tools versenden wir gezielt Informationen und halten unsere Partner auf dem neusten Stand. Den ersten Newsletter versendeten wir am 07.10.2022 an 196 Kontakte.

Neuer Flyer & Visibilität

Wir erstellten einen neuen Flyer in den drei Landessprachen, den wir an verschiedenen Anlässen auflegten.

Solidarit'eau Suisse war an folgenden Veranstaltungen präsent:

- März 2022: Vorstellung der public-public Partnerschaft Lausanne-Nouakchott am World Water Day in Dakar und Lausanne;
- April 2022: Präsentation der Solidarit'eau Suisse Plattform an ausgewählte Vertreter:innen des Kantons Waadt und der Region Yverdon-les-Bains;
- Juni 2022: Informationsstand zusammen mit SINEF an der AquaPro.
- September 2022: Präsentation der Solidarit'eau Suisse Plattform am SVGW-Seminar «Seminario per la autorità comunali», an dem die Entscheidungsträger der Tessiner Gemeinden anwesend waren;
- November 2022: Präsentation der Solidarit'eau Suisse Plattform am Seminar «Imparare dagli eventi avversi», an zahlreiche Tessiner Wasserversorgungen. Die Tessiner Projektleiterin wurde zudem an die von FOSIT jährlich organisierte Veranstaltung “Incontro multilaterale FOSIT e partner” eingeladen, deren Ziel es ist, alle Beteiligten auf den neuesten Stand zu bringen und über internationale Entwicklungszusammenarbeit, nachhaltige Entwicklung zu diskutieren.



Solidarit'eau Suisse neu aufgestellt und abgesichert

Gemeinsam erreichen wir mehr

Die Stadt Lausanne, der Verband Schweizer Abwasser- und Gewässerschutzfachleute (VSA) und die Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (DEZA) schlossen sich für die Verwaltung und Förderung der Plattform Solidarit'eau Suisse zusammen. Seit August 2022 und über eine Dauer von fünf Jahren verpflichten sich die drei Partner zur gemeinsamen Finanzierung von Solidarit'eau Suisse.



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Direktion für Entwicklung
und Zusammenarbeit DEZA

Neue Mitglieder für den Beratungsausschuss

Wir gewannen zwei neue Mitglieder für den Beratungsausschuss, die eine optimale Ergänzung darstellen: André Olschewski (Holinger AG) und Andreas Peter (Stadt Zürich Wasserversorgung). André Olschewski arbeitet zudem in einem Teilzeitpensum als Projektleiter für Solidarit'eau Suisse. Durch das Fachwissen in den Bereichen Wasserversorgung (Ville de Lausanne, Stadt Zürich und Seeländische Wasserversorgung Worben), der Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (DEZA), Gemeinden (Gemeinde Emmen), Privatwirtschaft (Holinger AG), Stiftungen (Stiftung für die nachhaltige Entwicklung der Bergregionen FDDM), Verbandsarbeit (VSA) und Wissenschaft (La Scuola universitaria professionale della Svizzera italiana SUPSI) kann der Beratungsausschuss wichtige Entscheidungen von mehreren Seiten beleuchten. Zudem gewannen wir Mauro Suà (Direktor Azienda Multiservizi Bellinzona) als neuen Ambassador, der mit seinem grossen Netzwerk viel zu einer breiteren Abstützung von Solidarit'eau Suisse im Tessin beitragen wird.

Eine gute Strategie ist erfolgversprechend

Wir erarbeiteten eine 5-Jahres-Strategie (2022 – 2027), um die Initiative und die von uns angestrebten Ziele voranzutreiben. So haben wir uns beispielsweise Spendenziele gesetzt, aber auch die Etablierung einer neuen Partnerschaft in der Deutschschweiz, sowie die Zunahme von neuen solidarischen Gemeinden.

Rechtlich abgesichert

Im März 2022 gaben wir nach einem Gerichtsurteil im Kanton St. Gallen ein Rechtsgutachten bezüglich Finanzierung des «Wasserrappens» in Auftrag. Es zeigt verschiedene Möglichkeiten zur korrekten Finanzierung von Beiträgen an Projekte im Globalen Süden auf und steht auf der Solidarit'eau Suisse Webseite zum freien Download zur Verfügung.

Unsere Partner

Gemeinden und NGOs unterstützen unsere Vision

57 solidarische Gemeinden resp. Gemeindeverbände unterstützten im Jahr 2022 Projekte und Partnerschaften. 7 Gemeinden spendeten erstmals über Solidarit'eau Suisse. Dank diesem Engagement konnte der Alltag von nahezu 30'000 begünstigten Personen nachhaltig verbessert werden.

7 neue Projekte wurden im Jahr 2022 eingereicht, durch AGUASAN geprüft und auf unserer Webseite aufgeschaltet. Eine neue Partnerschaft zwischen Lugano und Hawassa (Äthiopien) wurde erfolgreich ins Leben gerufen. 16 solidarische Gemeinden haben bereits die Partnerschaft mit einem Gesamtbetrag von rund CHF 50'000.- unterstützt. Insgesamt sammelten wir im Jahr 2022 Spenden in Höhe von rund CHF 250'000.- für laufende Projekte und Partnerschaften. Mehr als 200-mal hatten wir Kontakt zu Gemeinden und mehr als 80-mal zu NGOs.



**ZUGANG ZU SAUBEREM
TRINKWASSER UND FÖRDERUNG
GUTER HYGIENEPRAKTIKEN IN
HAWASSA, ÄTHIOPIEN**

Helfen Sie mit, die Trinkwasserqualität in
Äthiopien zu verbessern!

Associazione SAED Etiopia

SOLIDARISCHE GEMEINDE(N) 

GESAMMELTER SOLIDARITÄTSBEITRAG

CHF 49'900

Mögliche Synergien auskundschaften und verfolgen



Am 5. Juli 2022 diskutierten wir eine mögliche Zusammenarbeit mit Blue Community. Beide Seiten sind sehr an einer Kollaboration interessiert und werden diesen Weg weiterhin verfolgen, bis eine Entscheidung getroffen werden kann (voraussichtlich bis Ende 2023).

Wir möchten uns bei allen Gemeinden bedanken, die im Jahr 2022 solidarisch gewesen sind:

AIEB – Association intercommunale des eaux du Boiron, Association intercommunale d'amenée d'eau la Menthue, Aesch, Agno, Arbedo-Castione, Attalens, Bournens, Bousens, Bussigny, Bregaglia, Canobbio, , Chavannes-près-Renens, Cheseaux-sur-Lausanne, Coldrerio, Cossonay, Crissier Cuarnens, Cugnasco-Gerra, Denges, Echandens, Ecublens, Epalinges, Estavayer, Etagnières, Flawil, Frenkendorf, Grancia, Hautemorges, Hofstetten-Flüh, Jouxens-Mézery, Jussy, Krادolf-Schönenberg, La Chaux, , Le Mont-sur-Lausanne, Locarno, Lonay, Lugano, Lumino, Lutry, Martigny-Sinergy, Maur, Moiry, Montricher, , Morges, Nyon, Orselina, Paudex, Penthalaz, Pomy, Pollegio, Préveregnes, Prilly, Pully, Renens, Romanel-sur-Morges, Romanel-sur-Lausanne, Sannen, Sagenord - Société Anonyme de Gestion des Eaux du Nord Vaudois, Saint-Sulpice, Sagep - Société Anonyme de Gestion des Eaux du Pénézy, Seeländische Wasserversorgung, Tegna, Torricella-Taverne, Vezia, Villaz.